

Dr. Dieter-Lebrecht Koch, Mitglied des Europäischen Parlaments / Europabüro / Frauenplan 8 / 99423 Weimar

## Pressemitteilung

Brüssel, 31. Januar 2018

### EU-Parlament stimmt über EntschlieÙung zur Abschaffung der Zeitumstellung ab

#### „Es kostet uns nur ein bisschen guten Willen, um die Entscheidung von damals zu korrigieren“

„Mir war es schon lange ein Bedürfnis, die von vielen Menschen nicht nur als lästig empfundene, sondern bewiesenermaßen auch mit gesundheitsschädigenden Aspekten behaftete Zeitumstellung abzuschaffen“, sagte der Vizepräsident des Verkehrsausschusses im EU-Parlament, Dieter-Lebrecht Koch (EVP/CDU), heute in Brüssel.

Gemeinsam mit seinem Kollegen Pavel Svoboda aus der Tschechischen Republik hatte er vergangenes Jahr eine Initiative im EU-Parlament zur Abschaffung der Zeitumstellung auf den Weg gebracht, welcher sich Mitglieder verschiedener Länder und politischer Familien anschlossen. Sie mündete in einen EntschlieÙungsentwurf.

Über diesen Entwurf wird das Plenum des EU-Parlaments voraussichtlich am Donnerstag, 8. Februar, ab 9 Uhr in StraÙburg debattieren und anschließend abstimmen. Interessierte können die Debatte live über <http://www.europarl.europa.eu/ep-live/de/plenary/> mitverfolgen.

Sollte die Mehrheit des EU-Parlaments – was noch lange nicht sicher ist – für die EntschlieÙung stimmen, wäre die EU-Kommission verpflichtet, eine Änderung der Richtlinie 2000/84/EC, die die Zeitumstellung regelt, vorzubereiten. Sie müsste ihren Vorschlag dann sowohl den EU-Mitgliedstaaten als auch dem Europaparlament zur Bearbeitung und schließlich zur Abstimmung vorzulegen.

„Ich habe große Hoffnung, dass die Mehrheit des Hauses unsere Forderung unterstützen wird“, sagte Koch. Die Gründe zur Einführung der Zeitumstellung seien längst überholt. „Studien beweisen, dass die Sommerzeit keine Energie spart und die jährlich zweimalige Zeitumstellung von der Mehrheit der Menschen nicht gewollt ist. Die Umstellung bringt zudem Konzentrations- und Schlafschwierigkeiten sowie ein höheres Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit sich, das Unfallrisiko im Straßenverkehr ist an den Tagen nach der Umstellung erhöht und der Wirtschaft entstehen (Zeit)Umstellungskosten“, so Koch.

Während der Großteil der EVP-Fraktion im EU-Parlament schon lange für die Abschaffung der Zeitumstellung kämpft, hält dies ein Teil der Abgeordneten allerdings für nicht nötig. „Auch weil ich mich seit Jahren für eine einheitliche Uhrzeit einsetze, freut es mich, dass das Thema nun aufs Tablett kommt. Es kostet uns wirklich nur ein bisschen guten Willen, um die Entscheidung von Politikern aus der Vergangenheit endlich zu korrigieren“, so Koch.

„Medien sowie Bürgerinnen und Bürger haben noch bis zum 8. Februar die Chance, sich einzumischen und „ihren“ Abgeordneten die Entscheidung zu erleichtern.“

**Foto:** Die Hauptunterstützer der Kampagne „Abschaffung der Sommerzeit“ im Europäischen Parlament (v.l.n.r.): Tunne Kelam (Estland), Henna Virkkunen (Finnland), Seán Kelly (Irland), Anna Záborská (Slowakei), Dieter-Lebrecht Koch (Deutschland), Pavel Svoboda (Tschechien).  
Foto: Europäisches Parlament



Dr. Dieter-L. Koch, MdEP  
Europabüro  
Frauenplan 8  
99423 Weimar

Telefon 03643 50 10 07

Telefax 03643 50 10 71

[info@europaabgeordneter.eu](mailto:info@europaabgeordneter.eu)

[www.europaabgeordneter.eu](http://www.europaabgeordneter.eu)

**Pressekontakt:** Antje Ritzert, Leiterin Europabüro StraÙburg, Tel.: 0033 388 17 57 61, E-Mail: [antje.ritzert@europarl.europa.eu](mailto:antje.ritzert@europarl.europa.eu)